

## **Informationsvorlage**

für den Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung am 03. März 2015  
zum TOP 8: Radwegekonzeption

- Das Radwegekonzept wurde 2003 erarbeitet und in der 12. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung im April 2004 das erste Mal vorgestellt.
- In der 13. Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung am 03.05.2005 wurde durch Herrn Gärtner die Notwendigkeit einer Prioritätenliste dargelegt.
- Bis heute wurden viele Radwege aus der Konzeption hergestellt. Dieses zum Teil in Eigenregie oder auch durch andere Baulastträger.
- Durch Veränderungen im wirtschaftlichen und sozialen Bereich haben sich jedoch Prioritäten verschoben. Aus diesem Grund bedarf das Konzept einer Anpassung an die aktuellen Verhältnisse mit Blick in die Zukunft.
- In 2014 wurden alle Gemeinden, Städte, das Amt und das Land mit der Bitte angeschrieben, ihren Bestand an Radwegen dem Landkreis mitzuteilen.
- Bis auf zwei Gemeinden liegen diese Daten vor und wurden im GIS des Landkreises aufgenommen.
- Für die Zukunft muss nun ein Weg gefunden werden, auf dem das Radwegekonzept aktualisiert wird. Hier sind u. a. folgende Fragestellungen maßgebend:
  - a) Gibt es Strecken im Konzept, die von der Entwicklung eingeholt wurden und nicht mehr benötigt werden?
  - b) Welche neuen Strecken müssen ergänzt werden und auf welche Ziele sind sie auszurichten?
    1. Vernetzung Fläming-Skate
    2. Vernetzung Stadt- Umland
    3. Schulwegsicherung
    4. Erschließung von touristischen Angeboten
  - c) Wie will sich der Landkreis an Strecken in anderer Baulast einbringen?
  - d) Bei welcher Verkehrsbelegung ist es zumutbar auf der Fahrbahn zu fahren?
  - e) Wo können Radfahrstreifen eine schnelle und preisgünstige Lösung sein?
- Nach Durchführung einer hausinternen Bestandsanalyse sollen auch die angeschriebenen Kommunen und das Land einbezogen werden, um gemeinsame Wege für die Umsetzung zu finden.

### Anlage

Karte Radwegebestand